

# DICZIUNARI RUMANTSCH GRISCHUN

PUBLICHÀ DA LA

**SOCIETÀ RETORUMANTSCHA**

CUL AGÜD DA L'ACADEMIA SVIZRA DA LAS SCIENZAS MORALAS E SOCIALAS

E DAL CHANTUN GRISCHUN



FUNDÀ DA

**ROBERT DE PLANTA • FLORIAN MELCHER**

CUNTIUNÀ DA

**CHASPER PULT • ANDREA SCHORTA • ALEXI DECURTINS • FELIX GIGER**

REDACZIUN

**CARLI TOMASCHETT • FELIX GIGER • MARGA ANNATINA SECCHI**

**CLAUDIO VINCENZ • KUNO WIDMER**

---

**11. VOLÜM**

**LE- MAHUNAR**

CUOIRA

INSTITUT DAL DICZIUNARI RUMANTSCH GRISCHUN

2001-2004

© 2001–2004 Società Retorumantscha, Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun, CH-7000 Chur  
Satz und Gestaltung: Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun, Ringstrasse 34, CH-7000 Chur  
Druck: Südostschweiz Print AG, Kasernenstrasse 1, CH-7000 Chur

## Vorwort

Der vorliegende elfte Band des Dicziunari Rumantsch Grischun enthält in 13 Lieferungen (Faszikel 141–153) die Stichwörter *le – mahunar*, die in der Zeit von September 2001 bis November 2004 publiziert wurden.

Im Redaktionsstab arbeiteten in diesen vier Jahren neun Personen in 680, 690, 700 bzw. 730 Stellenprozenten: die Redaktorin Marga Annatina Secchi (80%), die Redaktoren Felix Giger (100%), Carli Tomaschett (100%), Claudio Vincenz (100%, ab 1.1.2002 80%) und Kuno Widmer (100%), die Dokumentalistinnen Anna-Maria Genelin (50%, ab 1.7.2002 100%) und Juliana Tschuor (70%, ab 1.10.2004 40%), die Redaktionsassistentinnen Brida Sac (80%, ab 1.9.2003 20%) und Alexa Pelican (20%, ab 1.7.2003 40%). Im Frühling 2002 nahm Frau Anna-Maria Genelin einen unbezahlten zweimonatigen Urlaub, um sich auf die eidgenössische Maturitätsprüfung vorzubereiten, die sie im Juni desselben Jahres bestand. Frau Brida Sac war in den Monaten Juni–August 2003 im Schwangerschaftsurlaub. Neben dem Redaktionsstab wurden auch regelmässig Hilfskräfte eingestellt. Sie erledigten meist temporäre Infrastrukturaufgaben, insbesondere die Dateneingabe in die seit 1996 entwickelten elektronischen Datenbanken. Zudem bereiteten sie eine beträchtliche Anzahl Schachteln für die Redaktion vor.

Nach 15 Jahren intensiver Arbeit als Chefredaktor des DRG (ab 1.1.1989) trat Felix Giger auf den 31.12.2003 von diesem Posten zurück. In seiner Periode als Chefredaktor fiel die zeitaufwendige und arbeitsintensive Umstellung von der Redaktion mit Papier und Bleistift auf die Redaktion mittels elektronischer Datenverarbeitung (EDV). Bei der Lösung der in diesem Zusammenhang zahlreich aufgetretenen technischen Probleme erwarb sich Felix Giger grosse Verdienste. Weiter musste Felix Giger zu Beginn seiner Zeit als Chefredaktor ein neues Redaktionsteam aufbauen. Es gelang ihm, den Redaktionsstab sukzessive bis auf die gegenwärtigen 730 Stellenprozente auszubauen. Schliesslich fand unter seiner Leitung auch der Umzug des Instituts dal DRG von der Rohanstrasse 5 in Chur an den heutigen Standort an der Ringstrasse 34 statt. Felix Giger verbleibt noch einige Jahre als Redaktor im Team des DRG. Zu seinem Nachfolger als Chefredaktor des DRG wählte der Vorstand der Società Retorumantscha im Dezember 2003 Carli Tomaschett. Er trat seinen neuen Posten am 1.1.2004 an.

Ende Juli 2004 verliess Claudio Vincenz das Redaktionsteam des DRG, um in seiner Heimatgemeinde Trun eine Stelle als Sekundarlehrer anzutreten. Claudio Vincenz absolvierte vom 1. April 1995 bis zum 31. Dezember 1997 seine Einführungs- und Probezeit beim DRG. Neben seinem Halbpensum verfasste er in dieser Zeit eine Dissertation über die Dramen von Gion Theodor de Castelberg (1748–1818). Nach Fertigstellung seiner Doktorarbeit übernahm Claudio Vincenz ab dem 1. Januar 1998 ein volles Arbeitspensum als Assistenzredaktor. Im Mai desselben Jahres bestand er das Doktoratsexamen an der Universität Freiburg i.Ue. mit Auszeichnung und wurde vom Vorstand der Società Retorumantscha auf den 1. Januar 1999 zum Redaktor des DRG gewählt. Claudio Vincenz redigierte in seiner Zeit beim DRG die Stichwortreihen *laina I – lampa III* (DRG. 10, 356–388), *largia – laschapasser* (DRG. 10, 474–498), *levaduoir – lianghetta* (DRG. 11, 125–149), *linlorgna – lissi* (DRG. 11, 284–313), *lung – lupetta* (DRG. 11, 530–567) und *magls – magun* (DRG. 11, 766–785), weiter die in Band 12 erscheinenden Artikel *malam I – malbeà*, *malruasseivel – malsalvar* und *manair*. Aus seiner Feder stammen unter anderem die anspruchsvollen Artikel *lam*, *lia I*, *linterna*, *linzöl* und *lung*. Wir bedauern den Weggang von Claudio Vincenz und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Arbeitsfeld.

Am 5. Juni 2003 verschied in Chur im Alter von 98 Jahren Dr. Alfons Maissen. Der Verstorbene war Redaktor beim DRG in den Jahren 1944–1946.

Zwei Änderungen gab es in der Zusammensetzung der Philologischen Kommission. Dr. Valentin Vincenz und Dr. Jachen Curdin Arquint, die seit 1999 der Kommission angehörten, traten auf Ende 2000 bzw. auf Ende März 2004 zurück. Die Redaktion dankt ihnen herzlich für ihre Arbeit. Dank gebührt auch den jetzigen Mitgliedern der Philologischen Kommission, dem Präsidenten Prof. Dr. Georges Darms, Prof. Dr. Alexi Decurtins, Dr. Matthias Grünert, Dr. Gunhild Hoyer, Prof. Dr. Hans Stricker sowie Dr. Hans-Peter Ehrlholzer, der als Korrektor wieder sämtliche Manuskripte mitlas.

Zu grossem Dank verpflichtet ist die Società Retorumantscha der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) in Bern, die für die Löhne unserer Redaktionsequipe aufkommt. Besonders dankt sie Prof. Dr. Roland Ris, dem Präsidenten der Akademie (bis zum 30. Juni 2004) und der Kommission der Akademie für die nationalen Wörterbücher, für die wohlwollende und tatkräftige Unterstützung unseres Werkes. Dank gebührt auch dem Kanton Graubünden, der unser Unternehmen mit einem jährlichen Beitrag von 100'000 Franken unterstützt. Der Beitrag wurde allerdings im Zuge der Sparmassnahmen in den Jahren 2003 und 2004 auf 90'000 Franken gekürzt.

Die Società Retorumantscha dankt auch der EMS–CHEMIE AG mit ihrem langjährigen Direktor, Bundesrat Dr. Christoph Blocher, die im Jahre 2002 die Anschaffung eines neuen Servers mit einem Beitrag von 5000 Franken unterstützte.

Dem Präsidenten der Società Retorumantscha, Dr. Cristian Collenberg, dankt die Redaktion für die stets wohlwollende und tatkräftige Unterstützung ihrer Anliegen. An der Generalversammlung vom 23. Mai 2003 trat Frau Genoveva Seger-Arquisch nach 25 Jahren (seit 1979) Tätigkeit als Kassierin der Società Retorumantscha zurück. Ihr, die stets die fortwährend wachsende administrative Arbeit kompetent und speditiv erledigte und sich immer engagiert für unser Werk einsetzte, danken wir ganz aufrichtig für ihre langjährige ausgezeichnete Arbeit. Zu ihrem Nachfolger wählte der Vorstand der Società Retorumantscha Herrn Pierrin Caminada von Lumbrein/Surin und wohnhaft in Chur. Auch ihm gebührt Dank für seine engagierte und kompetente Arbeit zum Wohle unseres Instituts.

Der Abschluss des elften Bandes fällt mit dem hundertjährigen Jubiläum des Instituts dal Dicziunari Rumantsch Grischun zusammen. Das nationale Wörterbuch des Rätoromanischen umfasst im Jubiläumsjahr, 65 Jahre nach dem Erscheinen des ersten Faszikels im Jahre 1939, 153 Faszikel oder 11 Bände mit insgesamt über 9000 Seiten und der Stichwortreihe *a – mahunar*. Das 1904 gegründete Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun hat sich in den hundert Jahren seiner Existenz zu einem nicht mehr wegzudenkenden Dokumentations-, Informations- und Forschungszentrum zur rätoromanischen Sprache und zur alpinen Kultur entwickelt. Zu seinem Bestand zählen umfangreiche sprachliche Zeugnisse aller bündnerromanischen Idiome und Dialekte, Materialsammlungen zu den Bündner Orts-, Flur- und Personennamen sowie zur Baukultur Graubündens, ferner kostbare Photosammlungen. Die Redaktionsequipe des DRG bestand von 1904 bis Mitte der sechziger Jahre jeweils nur aus 1–2 Redaktoren, konnte aber in den letzten 40 Jahren kontinuierlich bis auf die gegenwärtig 9 Personen in 730 Stellenprozenten ausgebaut werden. Sorge bereiten die wachsenden Infrastrukturkosten (Räumlichkeiten, EDV), die nur mit Hilfe der öffentlichen Hand bewältigt werden können. Im Zusammenhang mit dem 100jährigen Jubiläum des Instituts dal DRG hielt die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) vom 17.–19. Juni 2004 ihre Jahresversammlung in Chur ab. Der Jahresversammlung angeschlossen waren eine geschlossene und zwei öffentliche Veranstaltungen zum Thema «Dokumentation».

Chur, im August 2004

CARLI TOMASCHETT

## Pled sin via

### *100 onns Institut dal DRG*

Il december 2004 cumplenescha l'Institut dal DRG (Dicziunari Rumantsch Grischun) ses 100avel anniversari. Ina data da fundaziun exacta datti betg. Term d'entschatta per il giubileum da 100 onns è il 1. da december 1904, la data che l'emprim redactor dal DRG, Florian Melcher da S-chanf, ha entschavì sia lavur da rimnar e documentar ils plets e las locuziuns dals differents dialects rumantschs discurrends en il chantun Grischun.

Uniun purtadra da l'Institut dal DRG è la Societad Retorumantscha. Ella è vegnida fundada definitivamain l'onn 1885 (sunter las fundaziuns dals onns 1863 e 1870 ha la Societad Retorumantscha mintgamai fatg naufragi intgins onns pli tard). Ina da las finamiras a chaschun da la fundaziun definitiva l'onn 1885 è stà da publitgar in dicziunari che cuntogna e decleria tut ils plets dals differents dialects rumantschs discurrends en il chantun Grischun. Enfin l'onn 1899 è dentant betg succedì la massa en chaussa.

L'iniziant e fundatur dal project e da l'ovra scientifica Dicziunari Rumantsch Grischun è l'indogermanist Robert de Planta (1864–1937). El era figl d'ina nobla e bainstanta famiglia engiadinaisa ed ha fatg sin agen quint ils emprims pass concrets vers la realisaziun da l'ovra prida en mira da la Societad Retorumantscha l'onn 1885. Robert de Planta ha rimnà ils onns 1899–1905 il stgazi da plets e nudà la pronunzia da quels en numerus vitgs rumantschs.

L'onn 1904 è il temp stà madir per metter sin via il project Dicziunari Rumantsch Grischun. Il chantun Grischun e la Confederaziun han concedì a la Societad Retorumantscha contribuziuns annualas per quel intent. Robert de Planta ha regalà a la Societad Retorumantscha ses material dialectal rimnà ed in bel dumber da cudeschs. La suprastanza da la Societad Retorumantscha ha elegì il november 1904 Florian Melcher da S-chanf sco emprim redactor dal DRG. El ha entschavì sia lavur il 1. da december 1904 cun endrizzar ses biro a Cuira, l'emprim pass sin via a l'Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun.

Ils emprims redactors dal DRG, Florian Melcher e Chasper Pult, han cumplettà ed amplifitgà il material dialectal rimnà da Robert de Planta, han fatg blers excerpts da la litteratura rumantscha, ordinà il material en ina cartoteca e scrit artitgels d'emprova.

L'onn 1939 è cumparì l'emprim fascichel dal DRG. El cumpiglia ils chavazzins *a – ademplat*. 65 onns pli tard, l'onn da giubileum 2004, sa cumpona il DRG da 153 fascichels u 11 toms cun passa 9000 paginas ed ils chavazzins *a – mahunar*.

La midada da la redacziun cun palpiri e rispli a la redacziun al computer ha gì lieu il matg 1992.

Davent da l'onn 1904 enfin viaden en ils onns 60 han mintgamai mo 1–2 redactors lavurà vid l'ovra DRG. Ils davos 40 onns è l'equipa da redacziun vegnida schlargiada cuntinuadamain e cumpiglia actualmain 9 persunas cun 730% da plazzas.

Ils 100 onns dapi sia fundaziun è l'Institut dal DRG sa sviluppà ad in impurtant center da documentaziun, infurmaziun e retschertga davart linguatg e cultura rumantscha ed alpina. Ins chatta en el ina fitg ritga documentaziun davart ils idioms e dialects rumantschs dal chantun Grischun. L'institut

posseda plinavant tut il material original dal Cudesch da numns retic pertutgant ils numns locals e las schlattainas da l'entir chantun Grischun. Er il material original dals dus toms da Christoph Simonett «Die Bauernhäuser des Kantons Graubünden», pia il material original da la collecziun davart ils differents tips da bajetgs en il chantun Grischun, sa chatta en l'institut. L'Institut dal DRG ha era trais vastas collecziuns da fotografias, las collecziuns da Derichsweiler e Meisser e la fototeca DRG. Betg emblidar astg ins er las bleras infurmaziuns che l'institut dat davart il linguatg rumantsch e la cultura rumantscha ed alpina. Mintg'onn vegn infurmà a bucca u a scrit radund 200 persunas ed impundì per quai 200–400 uras da lavur. Publicaziuns liadas fermamain cun l'Institut dal DRG èn sper l'ovra principala, il Dicziunari Rumantsch Grischun, er las Annalas da la Societad Retorumantscha (enfin ussa 117 annadas) e la retscha scientifica Romanica Rætica (enfin ussa 14 toms).

Quitads fan l'onn da giubileum ils custs d'infrastructura creschents (localitads, elavuraziun electronica da datas). Quels custs èn da dumagnar en l'avegnir mo cun agid dal maun public.

Il project Dicziunari Rumantsch Grischun è vegnì entschavì avant 100 onns cun bler idealissem e gronda prontadad da surmuntar difficultads. La squadra actuala dal DRG sa stenta cun tutta forza e bunaveglia da vegnir in bun pass vinavant vers la mira finala, in dicziunari, ina enciclopedia cumpletta dals idioms e dialects rumantschs discurrends en il chantun Grischun.

Cuira, avust 2004

CARLI TOMASCHETT



La squadra dal DRG l'onn da giubileum 2004. Da sanester a dretg: Alexa Pelican, Carli Tomaschett, Marga Annatina Secchi, Anna-Maria Genelin, Felix Giger, Juliana Tschuor, Brida Sac, Claudio Vincenz e Kuno Widmer.